

Ergebnis - Dokumentation

Sternfahrt

-

Entwicklung guter Ideen für eine fahrrad- und rollstuhlfreundliche Stadt

Vorwort

Bei den dargestellten Situationen handelt es sich um verbesserungswürdige Stellen von Fahrrad- und Fußwegen der Stadt Rheda-Wiedenbrück die meist schon länger bestehen. Es handelt sich hierbei um unklare und unübersichtliche Radwegeführungen, ungünstige Ampelschaltungen und auch Mängel im Belag und den Hochbordabsenkungen.

Aber auch die neuen Straßenausbauprojekte der Ringstraße (Nr. 16) und Wilhelmstraße (Nr. 7) sind in zwei Punkten verbesserungswürdig. Das sind zum einen die vielen Hochbordabsenkungen der Grundstückseinfahrten und zum anderen das Verdecken der Radfahrer durch parkende Autos wenn der Radweg wie auf der Südseite der Wilhelmstraße angelegt ist.

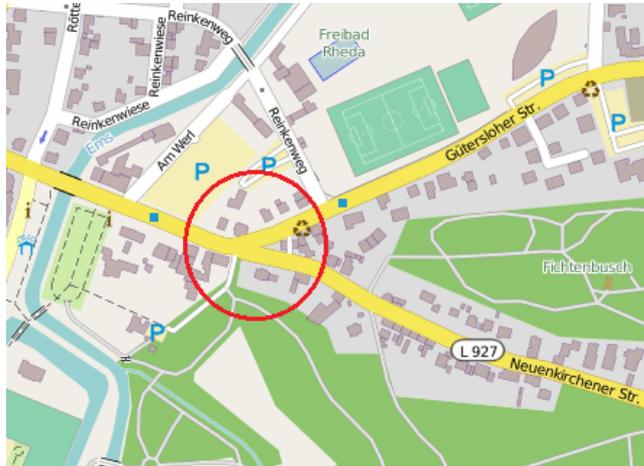
Hieraus ergibt sich, dass bei neuen Straßenbauprojekten auf einen Hochbordradweg verzichtet werden sollte und an dessen Stelle ein Fahrradschutzstreifen auf der Fahrbahn angelegt wird (siehe Modellprojekt Kahlertstraße in Gütersloh). Dann werden die Radfahrer vom Autofahrer besser gesehen und werden nicht ständig durch Fahrradampeln oder Drückampeln (auf Anforderung) mit kurzen Phasen ausgebremst, da sie ja die Autofahrerampel mitbenutzen. Es gibt kein ständiges "Auf- und Ab" und kostengünstiger ist diese Lösung auch. Wichtig ist hierbei aber eine gute und sichere Zusammenführung, wenn die Straßenbreite nicht mehr ausreicht (siehe Nr. 9, 13, 22, 23).

Erfassungs-Nr.

1 (47)

Ortsbeschreibung:

Rheda:
Kreuzung Gütersloher Straße,
Neuenkirchener Straße



Situationsbeschreibung:

Die Grünphase der Fußgängerampel ist zu kurz.

Vorschlag:

Grünphase verlängern.

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

2 (23)

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Gütersloher Str. auf Höhe „Am Werl“



Situationsbeschreibung:

Unübersichtliche Wegführung. Fahrgebot stadtauswärts beidseitig auf Bürgersteig?

Unzureichende Beschilderung, schlechte Wegdecke.

(Anmerkung: Hier verteilt ein Polizist Bußgelder bei der ordnungswidrigen Nutzung des Weges.
Daher muss eine Nutzungsvorgabe klar erkennbar sein!)



Vorschlag:

Sanierung der Wegdecke notwendig.

Erfassungs-Nr.

3 (2)

Ortsbeschreibung:

Rheda:
Gütersloher Straße, Röttekenstraße (an
der Ems)

Situationsbeschreibung:

Der Radweg hat eine hohe Stoßkante und ein zu starkes Gefälle zur Straße hin. Das Straßenprofil selbst hat ein starkes Gefälle. Zu wenig Platz für Radfahrer und Fußgänger. Die Bordsteinkante ist defekt.



Vorschlag:

- Straßenverjüngung gemäß Wilhelmstraße
- Absenken der Bordsteinkante (für Rollstuhlfahrer notwendig)
- Zebrastreifen auf Höhe Werlplatz/Rosengarten

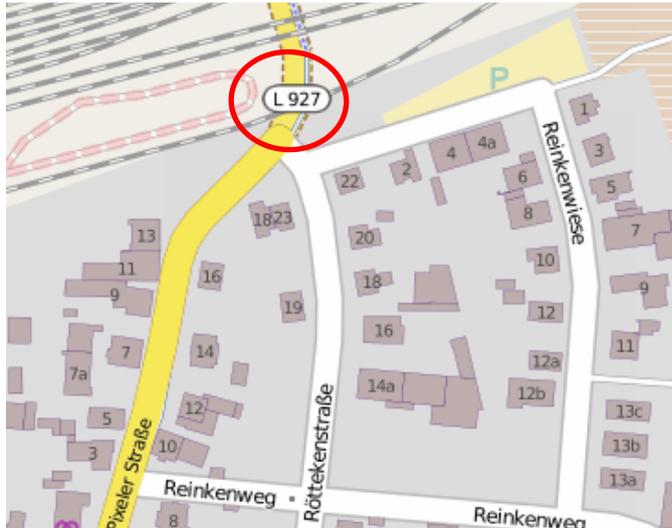
Erfassungs-Nr.

4 (22)

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Bahnunterführung Pixelerstr.



Situationsbeschreibung:

Unvermeidlicher Engpass der Radweges und der Fußgänger auf dem Bürgersteig. Achtung! Gefahrenquelle Bordsteinkante! Die Bordsteinkante ist kaum noch zu erkennen. Die ehemals weiße Kantenbemalung ist verblasst / abgetragen.

Begegnen sich in diesem Engpass Fußgänger und Radfahrer und versuchen sich auszuweichen ohne die Breite des Bürgersteigs erkennen zu können, droht ein Sturz auf die Fahrbahn.



Vorschlag:

Kantenbemalung erneuern

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück

Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

5 ⁽³⁾

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Bahnunterführung Pixeler Straße,
Rötteckenstraße



Situationsbeschreibung:

Fehlendes Radfahr- / Fußgängergebots-Schild. Die Nutzung der Straße ist wegen hohem Verkehrsaufkommen gefährlich. Vielfach sind Fußgänger / Radfahrer in falscher Richtung unterwegs. Unübersichtlicher Radweg aus Richtung Pixel in Richtung Innenstadt in der Kurve. Der Straßenwechsel ist gefährlich.



Vorschlag:

- „Spiegel-Verkehrsschild“ für bessere Sicht
- Beleuchteter Zebrastreifen

Erfassungs-Nr.

6⁽⁴⁾

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Neuer Radweg Pixeler Straße / Bahn-
Unterführung / gegenüber „Auf der
Schulenburg“



Situationsbeschreibung:

Radfahrer / Fußgänger stadtauswärts erkennen die Einmündung des Radwegs nicht – kein Hinweisschild „Radweg / Fußgänger von rechts“. Radfahrer können zusammenstoßen! Gefahr von Unfällen.



Vorschlag:

- Hinweisschild auf der Pixeler Straße stadtauswärts „Radweg / Fußgänger von rechts“
- Schild „Vorfahrt achten“ niedriger aufhängen, in Sichthöhe der Fußgänger bzw. Radfahrer
- ggf. Markierung „Stop“ oder ähnliches auf der Fahrbahn
- Gebüsch vor der Bahnunterführung flach halten
- ggf. Pfeilschild „Weiter zu Bahnhof u. Innenstadt Richtung „Auf der Schulenburg““

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

7 ₍₁₀₎

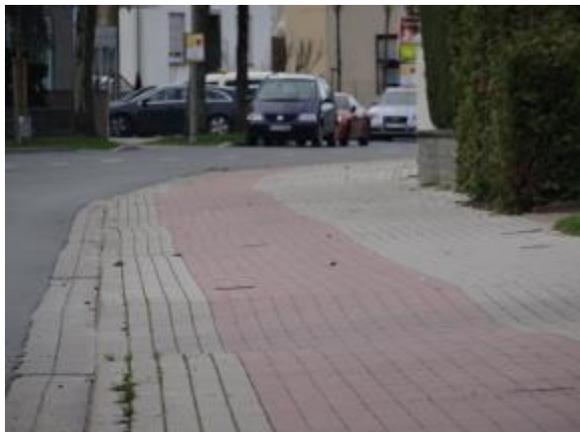
Ortsbeschreibung:

Rheda:
Wilhelmstraße



Situationsbeschreibung:

Die Grundstückszufahrten auf der Nordseite führen durch die vielen Hochbordabsenkungen beim Radfahren zu einem ständigen "Auf und Ab". Gerade bei älteren Menschen mit Pedelecs führt dieses zu höheren Belastungen durch Stöße. Außerdem ist auf der Südseite der Radweg durch parkende Autos und die Bäume so verdeckt, dass Radfahrer an den Einmündungen leicht übersehen werden können.



Nordseite



links Südseite, rechts Nordseite

Vorschlag:

An Stelle des Hochbord-Radweges den Radfahrerschutzstreifen mit gestrichelter Linie (VZ 340) anlegen. Es gibt dann keine Auf- und Abfahrten und die Radfahrer werden vom Autofahrer an den Einmündungen besser erkannt.

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

8 (42)

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Kreisverkehr am Bahnhof



Situationsbeschreibung:

Für PKW-Abbieger ist die Einmündung von der Herzebrocker Str. durch die vorspringende "Nase" schlecht bzw. zu eng ausgelegt, so dass Radfahrer hier zu Fall kommen können, wenn sie abgedrängt werden. Anmerkung: Radfahrer müssen hier fahren, da sie auf dem Fußgängerüberweg absteigen müssen (bekannte Schilder!).



Vorschlag:

Abrundung bzw. Rückbau der Spitzen an allen Einmündungen des Kreisverkehrs.

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

9 (20)

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Bahnhofsvorplatz /Kolpingstr.



Situationsbeschreibung:

Radweg auf der Straße endet undefiniert



Vorschlag:

Weiterführung des Radweges oder Beschilderung

Erfassungs-Nr.

10 ⁽⁶⁾

Ortsbeschreibung:

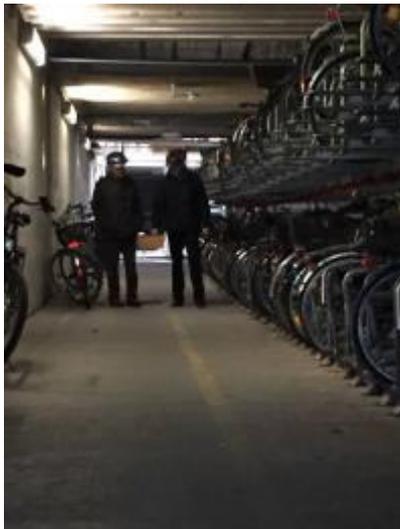
Rheda:

Radstation Bahnhof Rheda



Situationsbeschreibung:

Immer nach starkem Regen stehen die Stellplätze der Radstation unter Wasser. Es ist kein Abfluss vorhanden. Die Fahrradständer sind schon vom Rost befallen (Aussage eines Stellplatzmieters).



Vorschlag:

Die Ursache suchen und den Abfluss des Wassers ermöglichen.

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück

Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

11 (21)

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Bahnunterführung Herzebrocker Straße

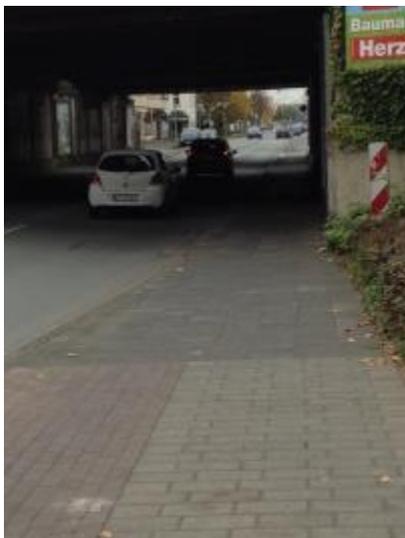


Situationsbeschreibung:

Unvermeidlicher Engpass der Radweges und der Fußgänger auf dem Bürgersteig. Achtung!

Gefahrenquelle Bordsteinkante! Die Bordsteinkante ist kaum zu erkennen.

Begegnen sich in diesem Engpass Fußgänger und Radfahrer und versuchen sich auszuweichen ohne die Breite des Bürgersteigs erkennen zu können, droht ein Sturz auf die Fahrbahn.



Vorschlag:

Die Kante des Bürgerstages muss optisch hervorgehoben werden durch Kantenbemalung und klare Beschilderung vornehmen.

Erfassungs-Nr.

12 ⁽⁵⁾

Ortsbeschreibung:

Rheda:
Bahnunterführung Herzebrocker Straße /
Am Bahndamm



Situationsbeschreibung:

Ausfahrt „Am Bahndamm“ nur rechts ab! Gilt dies auch für Radfahrer? Links abbiegen ist auf linkem Bordstein unter der Bahnunterführung nicht erlaubt. Kein Fahrrad- / Fußgängergebots-Schild stadtauswärts vor der Bahnunterführung.



Vorschlag:

- klare Ausschilderung für Radfahrer
- Fahrrad- / Fußgängergebots-Schild stadtauswärts vor der Bahnunterführung anbringen - wie auch in der anderen Fahrrichtung umgesetzt
- Straßenwechsel gefühlt sicherer auf Höhe der Gastronomie Abrahams

Erfassungs-Nr.

13 (19)

Ortsbeschreibung:

Ecke Wenneberstr./ Vietingstr.



Situationsbeschreibung:

Radweg vor Kaufland endet unvermittelt. Weitere Wegführung (Straße/Bürgersteig?) unklar.
Der Übergang vom Radweg auf die Straßendecke ist hier technisch hingegen vorbildlich gestaltet.



Vorschlag:

Wegeführung optisch klar kennzeichnen. Alternativ Schild errichten „Fahrer ab hier die Straße befahren“, oder „Radweg endet hier“

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

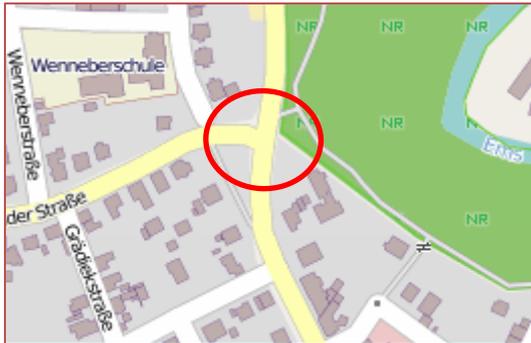
Erfassungs-Nr.

14 (17)

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Straßenecke Oelder Str. / Hauptstr.



Situationsbeschreibung:

Ein eindeutiges Hinweisschild zur Verkehrsführung für Radfahrer fehlt.



Vorschlag:

Schild gut sichtbar errichten.

Erfassungs-Nr.

15 (18)

Ortsbeschreibung:

Strecke Hauptstr. Zur Ecke Wenneberstr.



Situationsbeschreibung:

Die Wegführung für Radfahrer ist unklar: Soll der Radfahrer hier den Bürgersteig befahren oder die Straße? An der Wenneberstr. fehlt ein Radweg.



Vorschlag:

Eindeutige Wegführung für Fahrräder
Wenneberstr.: Fahrradschutzstreifen auf der Str. empfehlenswert

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

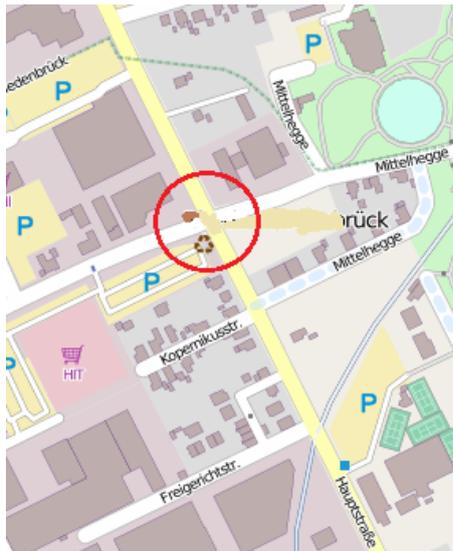
Erfassungs-Nr.

17 (48)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:

Kreuzung Hauptstraße, Feldhüserweg, Mittelhegge



Situationsbeschreibung:

Die Grünphase der Fußgängerampel ist mit 7 Sekunden zu kurz, ein Rollstuhlfahrer kann in der Zeit die Straße nicht überqueren, bevor die Ampel auf Rot schaltet.



Vorschlag:

Grünphase verlängern.

Erfassungs-Nr.

19 (24)

Ortsbeschreibung:

Rheda:

Neuenkirchener Str. auf Höhe des Finanzamtes in Fahrtrichtung Rheda



Situationsbeschreibung:

Bürgersteig nicht gut befahrbar

Vorschlag:

Fahrradweg hier auf die Straße verlegen (Fahrradschutzstreifen).

Erfassungs-Nr.

20 (44)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:

Am Sandberg 21, Kreisberufsschule



Situationsbeschreibung:

Die Radwegführung über die Insel mit den holprigen Übergängen ist ungünstig, durch die Querung der Autoabbiegespur ist eine potentielle Unfallsituation vorhanden.



Vorschlag:

Der Radweg sollte als "Radfahrerschutzstreifen" auf die Fahrbahn verlegt werden, dann werden die Radfahrer von den Autofahrern besser gesehen:



Radfahrerschutzstreifen

Erfassungs-Nr.

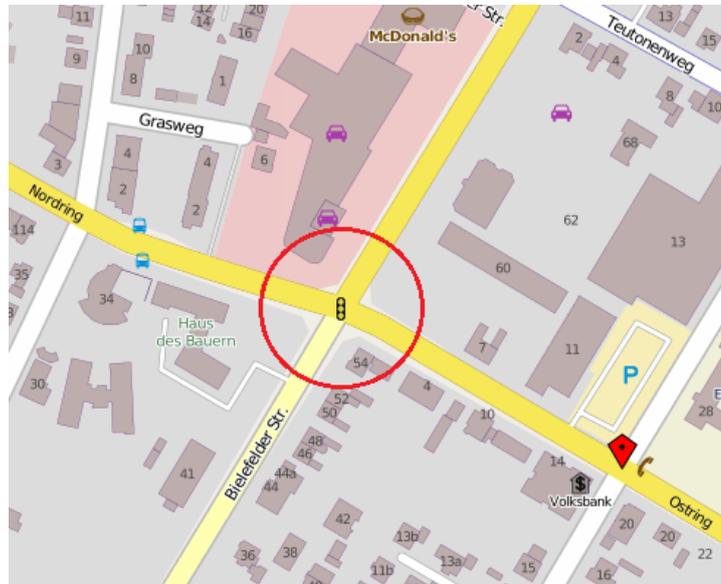
21 (41)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:

Kreuzung

Bielefelder Straße, Ostring, Nordring



Situationsbeschreibung:

Die Ampelschaltung "Drückampel" für Fahrräder/Fußgänger ist zu träge, die Wartezeit bei verpasster Grünphase beträgt 50 Sekunden, wenn man links abbiegen will muss man nochmal 30 Sekunden auf grün warten. Die Grünphase ist mit 8 Sekunden zu kurz, obwohl es keine Vorrangschaltung für Fahrräder/Fußgänger gibt.



Vorschlag:

Die "Anforderungstaster" entfernen und die Grünphasen wesentlich verlängern. Anmerkung: Die Grünphase für Fahrräder/Fußgänger muss nur etwas kürzer sein als für Autofahrer, so dass die Kreuzung beim Umschalten auf den Querverkehr frei ist.

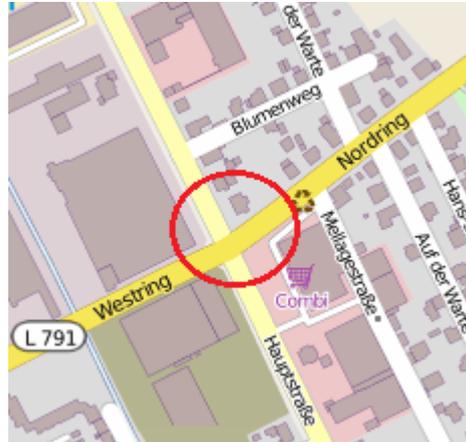
Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

23 (25)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück
Nordring, Kreuzung Hauptstr.



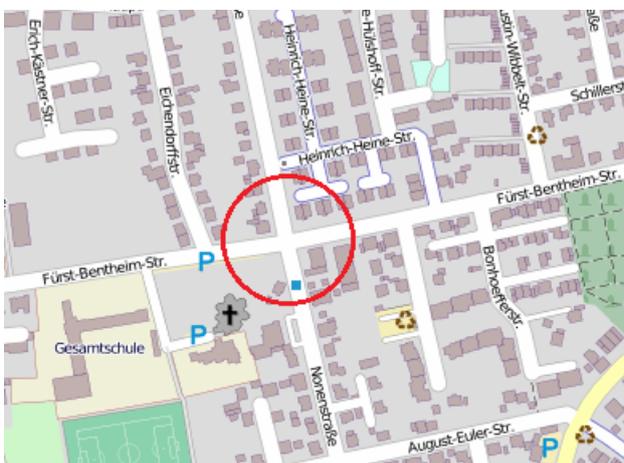
Situationsbeschreibung:

Der Radweg endet vor dem Kreuzungsbereich unvermittelt auf der Straße



Vorschlag:

Beschilderung vornehmen oder besser die Kreuzung bezüglich der Radfahrer ähnlich gestalten wie bei der gerade neu gestalteten Kreuzung Nonenstraße, Fürst-Bentheim-Straße:



Erfassungs-Nr.

24 (33)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:
Kreuzung Wieksweg, Mühlenstraße,
"In der Helle"



Situationsbeschreibung:

Der Wieksweg ist von der Helle aus nicht einsehbar. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge aus St. Vit kommend ist deutlich zu hoch. Der vorhandene Spiegel reicht nicht aus. Der Wieksweg hat keinen Radweg.



Vorschlag:

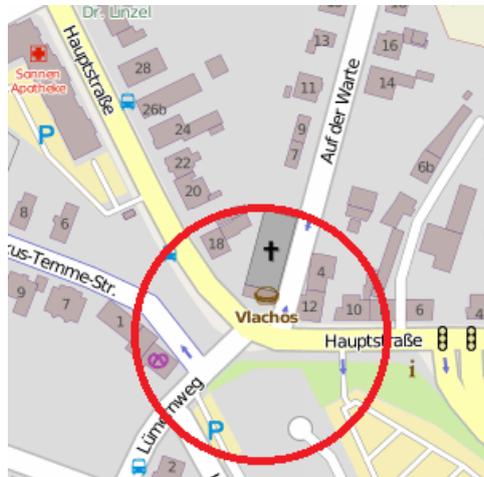
Geschwindigkeit durch Schwelle ("Berliner Kissen") oder besser Kreisverkehr reduzieren.
Radweg am Wieksweg anlegen.

Erfassungs-Nr.

25 (36)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:
Kreuzung Hauptstraße, "Auf der Warte",
Lüernerweg



Situationsbeschreibung:

Für Fahrradfahrer aus dem Lüernerweg kommend ist das Einbiegen in die Straße "Auf der Warte" sehr problematisch. Zur Info: Viele Schüler müssen diese Strecke nutzen.



Vorschlag:

Hier ist die Lösung mit einem Kreisverkehr am sinnvollsten.

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

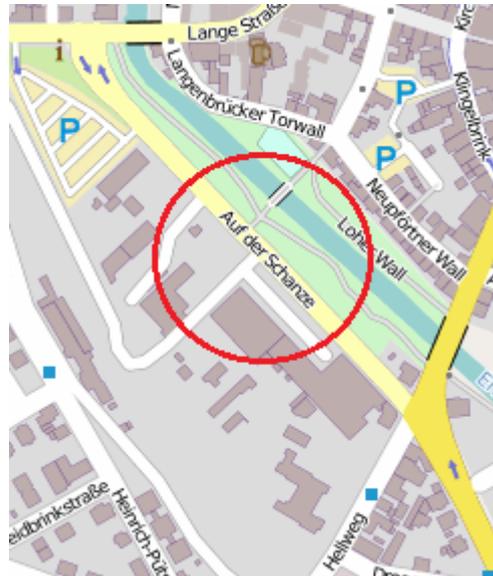
Erfassungs-Nr.

26 (43)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:

"Auf der Schanze"



Situationsbeschreibung:

Die Masten der Straßenlaternen stehen mitten im Fuß- und Radweg und stellen so einen Unfallquelle dar.



Vorschlag:

Im Zuge der Laternenerneuerung mit LED-Licht ist eine Versetzung der Masten sinnvoll

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

27 (34)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:
Hauptstraße, Ecke "Auf der Schanze",
Ende der "Lange Straße"



Situationsbeschreibung:

Für die Fahrradfahrer, die aus Richtung Hauptstraße in die Wiedenbrücker Innenstadt fahren wollen, endet der Radweg plötzlich. Ausgebremst durch eine Fußgängerampel, müssen sie absteigen und schieben.



Vorschlag:

Zusätzlichen Fahrradüberweg mit ausreichender Beschilderung schaffen ohne Absteigzwang!
Besser wäre ein Kreisverkehr.

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

28 (35)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:
Hauptstraße, Ecke "Auf der Schanze",
Ende der "Lange Straße"
Fußgängerampel zum Tintenshop



Situationsbeschreibung:

Die Grünphase für Fußgänger ist mit 6 Sekunden zu kurz.



Vorschlag:

Grünphase verlängern!

Erfassungs-Nr.

29 (37)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:
Brücke der "Lange Straße"
über die Ems



Situationsbeschreibung:

Aus Richtung "Lange Straße" kommend ist der rechte Brückenbürgersteig zu schmal. Außerdem ist die Brückenauffahrt für Rollstuhlfahrer zu steil und holprig.



Ein blaues Radfahrschild verlangt, dass Radfahrer an dieser problematischen Stelle Radfahrer die Straße überqueren müssen und auf der linken Seite weiterfahren. Dann müssen sie wieder absteigen um die Fußgängerampel zu benutzen.



Vorschlag:

Bei einem Kreisverkehr kann die Linksabbiegerspur entfallen und es ist eine ausreichende Breite für Fahrradschutzstreifen (rechts!) und ausreichend breitem Bürgersteig vorhanden. Die Brückenauffahrt sollte für Rollstuhlfahrer abgeflacht werden.

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

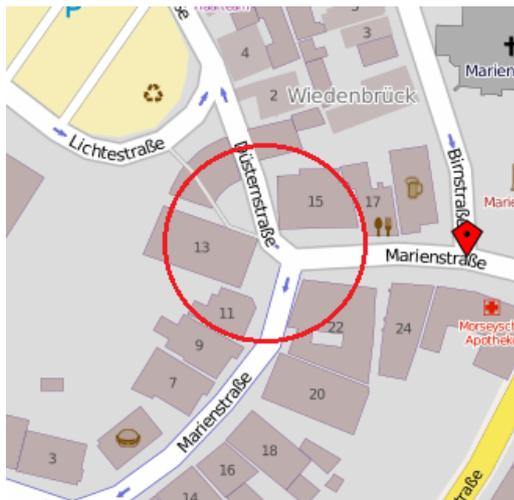
Erfassungs-Nr.

30 (39)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück:

Marienstraße, Ecke Düsternstraße Durchgang zwischen dem Licherladen
Schmalhorst zum Gemeindezentrum St. Aegidius



Der hohe Bordstein mit der schmalen Basaltauffahrt ist rutschig und kann zu schweren Stürzen führen. Für Rollstuhlfahrer ist es schwierig diese Hürde zu überwinden.



Vorschlag:

Bordstein ganz oder teilweise absenken (< 1 cm) ohne "Reststufe".

Lokale Agenda 21 in Rheda-Wiedenbrück
Ehrenamtstag 24.10.2015

Erfassungs-Nr.

31 (40)

Ortsbeschreibung:

Wiedenbrück: Birnstraße



Situationsbeschreibung:

Die Birnstraße ist eine Einbahnstraße in Richtung Marienstraße und nicht für Fahrradfahrer in beide Richtungen freigegeben.



Vorschlag:

Die Birnstraße für Fahrradfahrer in beide Richtungen freigegeben.